

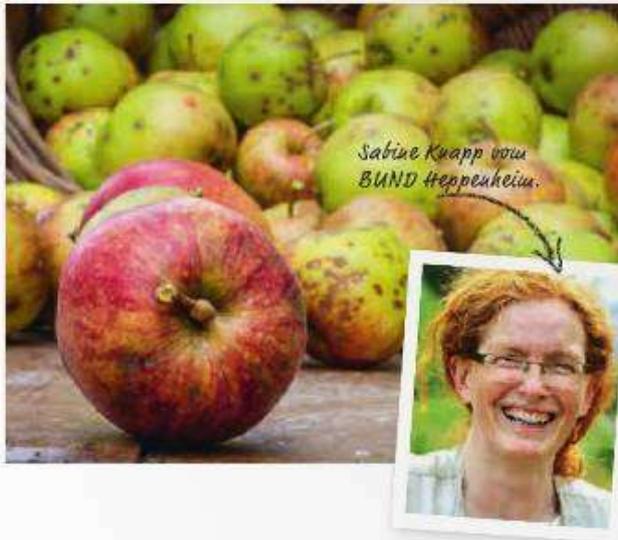
**Bericht der AG Streuobst
innerhalb des BUND Kreisverbandes
Bergstraße für die JHV 2016**

Inhalt

Januar – Bericht im Alnatura Kundenmagazin.....	2
Februar – Erster Baumschnitt am Bruchsee	3
März.....	3
Der GAU auf der Wiese in Lorsch:	3
Saftausschank in Mörlenbach.....	4
April – Sabines Brausebude geht an den Start	4
Juni – Flaschen waschen	5
Juli	5
Sensenmähen auf der Wiese in Lorsch.....	5
Weltadenfest unter den Kastanien am Kino.....	5
September – Quittengelee kochen.....	6
Oktober	6
Ernte in Lorsch mit dem neuen Hänger, Kelterei Bitsch.....	6
Einkochen in der Hexenküche	7
Wunderbare neue Etiketten	7
Heppenheimer Einkaufsnacht	7
November	8
Saftstand beim Fairen Frühstück im Blumenhaus Herdt.....	8
Baumpfleger auf der Bruchseewiese.....	8
Seminar zur Nachhaltigkeit.....	9
Dezember.....	9
Nikolausmarkt in Heppenheim	9
Baumschutzgitter in Lorsch anbringen	10
Bei uns kann man mitmachen!	10

Januar 2015 – Bericht im Alnatura Kundenmagazin

Bericht im Alnatura-Kundenmagazin 1/2015, Seite 48:



Wir hatten uns im vergangenen Jahr bei dem Wettbewerb „Naturschutz vor Ort“ beworben und haben einen kleinen Preis gewonnen. Und einen Bericht im Kundenmagazin gab es auch.

NATURSCHUTZ VOR ORT *Auf Entschleunigungskurs*

Sebastian Vettel ist der schnellste und berühmteste Bürger Heppenheims. Doch auch der vierfache Formel-1-Weltmeister käme in einen Entschleunigungsmodus, würde er der Spur der vielleicht schmackhaftesten Äpfel seiner Heimatstadt folgen. Die »Tour de Pomme« beginnt auf einer Streuobstwiese am Bruchsee. Rund 80 Apfel-, Kirsch- und Birnbäume, darunter seltene Sorten, stehen hier. Der BUND Heppenheim pflegt das Areal, auch mithilfe der Alnatura Kundenspende. Weil für den Erhalt der Streuobstwiese immer wieder Geldquellen erschlossen werden müssen, hat BUND-Frau Sabine Knapp aus der Not eine Tugend gemacht: Die Apfelernte verkauft sie an die nur wenige Kilometer entfernt liegende Pâtisserie Muse Chocolat. Dort verwandeln sich die Äpfel dank Pâtissier Detlef Dörsam in eine Augen und Gaumen betörende Apfeltarte. So werden regionale Kreisläufe zur Genuss-Tour! Das Café, nein, die Pâtisserie, ist das Juwel der Gastro-Szene Heppenheims. Nach aufwendiger Renovierung eines Fachwerkhauses in der Altstadt haben Nicole und Detlef Dörsam eine aufs Liebevollste gestaltete Oase des Genusses und der Ruhe geschaffen. Jedes Detail, selbst die antiken Heizkörper, wirkt ausgesucht und stimmig zusammengefügt. Doch der Höhepunkt ist und bleibt die Apfeltarte, na ja, vielleicht auch die sehr feine Apfeleröpe mit hauchdünnen Apfelscheiben und etwas karamellisiertem Zucker oder die mit Nougat überzogenen Bio-Orangenschalen. Die Gäste haben die Qual der Wahl, doch entschleunigen tun sie alle.

»» Volker Laengenfelder



Im Sommer 2014 haben Alnatura Kunden ihre Lieblings-BUND-Projekte gewählt und insgesamt 158.500 Euro an Spenden ermöglicht. Wir stellen an dieser Stelle jeden Monat Projekte vor, die mit Ihrer Hilfe gefördert wurden.

Februar 2015 – Erster Baumschnitt am Bruchsee

Mit dem Preisgeld von Alnatura haben wir den ersten Obstbaumschnitt von 10 Bäumen am Bruchsee bezahlt.



Foto: Dietmar Eberhardt an einem alten Boskoop-Apfelbaum

März 2015

Der GAU auf der Wiese in Lorsch:



Ein Schäfer hat illegal seine Schafe auf unserer Wiese in Lorsch eingepfercht. Der Schaden ist sehr groß. Mindestens neun der 22 Bäume sind rundherum geschält und dem Tode geweiht. An anderen Bäumen sind Äste abgebrochen und oder angeknabbert. Wir sind bestürzt und sehr niedergeschlagen. Im Laufe des Jahres haben wir den Schäfer ermittelt. Er räumt ein, dass es seine Schafe waren und er verspricht uns, den Schaden zu regulieren. Aber er tut es nicht.

Saftausschank bei der Eröffnung des Naturkraftweges in Mörlenbach

An zwei Tagen waren wir in Mörlenbach. Michaela und Franz haben mitgeholfen.



April – Sabines Brausebude geht an den Start

Wir melden für zwei Wochenenden eine Straußwirtschaft am und eröffnen Sabines Brausebude in einer Wingertshütte im Schlossberg in Heppenheim. Dort gibt es Apfelsaft, selbst gemachte Limonade und jede Menge Infos über Streuobstwiesen.



Staußwirtschaft im Schlossberg.



Blick über die Stadt

Juni – Flaschen waschen

Am Weinmarkt sammeln wir leere Primasecco-Flaschen, in die wir dann im Herbst den Apfelsaft abfüllen. Die müssen erst gewaschen werden, bevor wir sie für den Herbst zwischenlagern. Und weil das Wetter zu schön ist, um sowas drinnen zu machen, mache ich (Sabine) das lieber draußen.



Juli

Sensenmähen auf der Wiese in Lorsch

Claudia will es wissen: Sie mäht mit uns Gras und Brennnesseln mit Muskelkraft. Das hat prima geklappt.



Weltadnenfest unter den Kastanien am Kino

Wir sind sehr stolz, dass wir zum Weltadnenfest eingeladen worden sind. Das Presseecho auf unsere Brausebude im Schlossberg hat uns in Heppenheim bekannt gemacht. Nun hat die Bude Räder bekommen☺.



September – Quittengelee kochen

Wir hatten auch viele Quitten und ich (Sabine) wollte mit anderen gemeinsam daraus Quittengelee kochen. Leider war ich allein. Aber ich weiß jetzt wenigstens, wie es geht ☺.



Oktober

Ernte in Lorsch mit dem neuen Hänger, Kelterei Bitsch



Wir haben mittlerweile einen Anhänger für die Streuobstgruppe engeschafft. Damit lässt sich die Ernte gut abtransportieren. In diesem Jahr fahren wir unsere Äpfel zum Keltern zur Kelterei Bitsch nach Glattbach. Den Most nehmen wir mit und sterilisieren ihn selbst.



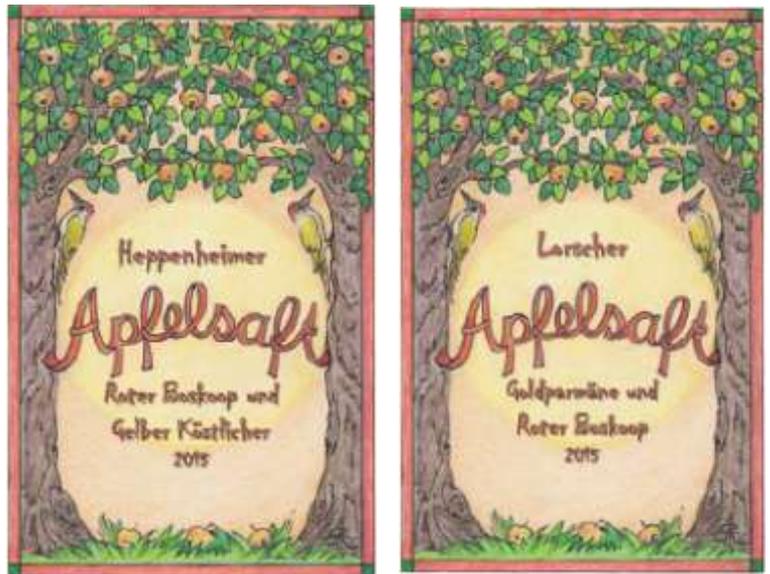
Einkochen in der Hexenküche



Noch haben wir keine Kelterei gefunden, die uns unseren eigenen Saft in Flaschen abfüllt. Daher müssen wir das noch selbst machen. Dieses Jahr schon nicht mehr mit Strom, sondern mit Gas – immerhin!

Wunderbare neue Etiketten

Wir lassen uns von der Heppenheimer Künstlerin Lilian Rettig eine Vorlage für schöne Etiketten zeichnen. Jetzt sieht unser „Gold in Flaschen“ wirklich sehr wertvoll aus.



Heppenheimer Einkaufsnacht

Frau Ludwig von der Werbegemeinschaft hat uns mit unserer Brausebude auch für die Heppenheimer Einkaufsnacht eingeladen. Zwei Wochen später wurde dann ein Holzengel zu unseren Gunsten versteigert. Das hat uns sehr gefreut.



November

Saftstand beim Fairen Frühstück im Blumenhaus Herdt



Die Vernetzung mit den Nachhaltigkeitsakteuren in Heppenheim geht weiter. Auch beim Fairen Frühstück im Blumenhaus Herdt waren wir dabei.

Baumpfleger auf der Bruchseewiese



Wir haben erneut zehn Bäume von einem Baumpfleger schneiden lassen. Dieses Mal war es Mirko Franz aus der Wetterau. Er ist zum Arbeiten auf die Leiter und in die Krone geklettert.

Seminar zur Nachhaltigkeit

Mittlerweile hat auch der Bildungsreferent der Heppenheimer Bildungseinrichtung „Haus am Maiberg“ von den BUND-Streuobstaktivitäten erfahren und Sabine konnte vor den Vertretern der Katholischen Arbeitnehmerbewegung aufzeigen, wie man „Mit Apfelsaft die Erde retten“ kann.



Dezember

Nikolausmarkt in Heppenheim

Auch beim Nikolausmarkt waren wir assoziiert mit dem Weltladen – das ist eine gute Sache. Nachhaltigkeit macht ja nicht Halt an Staatsengrenzen.



Baumschutzgitter in Lorsch anbringen

Wir haben im Sommer noch zwei weitere Zuwendungen bekommen. Eine von der Hessischen Stiftung Naturschutz und eine vom BUND Landesverband. Das war eine tolle Anerkennung für unsere Aktivitäten und wir haben uns entschlossen, einen Teil des Geldes in Baumschutzgitter für die Bäume auf der Wiese in Lorsch zu investieren. Ebi Triebel vom Streuobstwiesenverein Eberstadt hat Franz beim Anbringen der Gitter tatkräftig unterstützt. Jetzt hoffen wir, dass die Bäume gegen weitere Angriffe von Schafen gewappnet sind.



Bei uns kann man mitmachen!

Vom Wiese mähen über das Flaschen sammeln und spülen, Äpfel ernten, kelnern, einkochen, etikettieren bis zum Saft verkaufen auf dem Nikolausmarkt – bei uns gibt es das ganze Jahr über was zu tun. Vorkenntnisse sind keine nötig, aber natürlich können beim Mitmachen viele Kenntnisse über das Obst, die Verarbeitung und vor allem über die tolle Natur hier in der Region gewonnen werden! Außerdem bekommen die Helfer etwas ab von den Früchten, dem Most oder dem Saft, je nachdem, was gerade da ist. Wer mitmachen will kann sich melden über die E-Mail-Adresse:
Streuobstwiese.Heppenheim@BUND.net

Bericht verfasst von Sabine Knapp